

*leidenschaftlich
glauben und leben*

Infobrief

April/Mai 2020

„Der Mensch ist ein „Gewohnheitstier“. Wird das Gewohnte durchbrochen, irritiert das. Wir leben jetzt in einer Situation, in der es nur noch Ungewohntes gibt. Nichts mehr passt in unsere eingespielten Schubladen.“(H.-J. Fabry)

Wir sagen alle Termine bis zum 31.05.2020 ab. Sollte sich die derzeitige pandemische Krisensituation früher verbessern, informieren wir auf unserer Internetseite unter www.katholisch-in-Swisttal.de unter *Gruppen und Vereine*, kfd Odendorf, Infobrief oder auf einem Aushang in unserem kfd-Schaukasten gegenüber dem Heinrich-Wilkens-Haus an der Kita.

kfd-Spende

Wir haben **466 Euro** an die OGS der Schule am Zehnthof gespendet. Dieser Betrag wird nach der Schulschließung und der Aussetzung des Essensgeldes das Mittagessen von zwei Kindern für mehrere Monate finanzieren. Der Betrag wurde hauptsächlich durch den Verkauf von Patchworkarbeiten unserer Projektgruppe erzielt.

Wir nehmen Abschied

Im Alter von 74 Jahren ist **Frau Kristina Mosdzien** und im Alter von 80 Jahren ist **Frau Käthe Weber** von uns gegangen.

E-Mail: kfd.odendorf@gmx.de

Internet: www.katholisch-in-swisttal.de/gruppen-vereine

Marita Ehlen, Euskirchener Weg 68, 53359 Rheinbach, Telefon 02226 3542

Maria Winand, Essiger Str. 6, 53913 Swisttal, Telefon 02255 948231

Geistliche Begleitung: Pater Friede, Telefon 02226 2700

Wir werden ihrer in der nächsten kfd-Messe gedenken.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

Geburtstage

Wir werden unseren Jubilarinnen – wenn möglich – eine Aufmerksamkeit in den Briefkasten legen oder alles nachholen.

Nützliche Telefonnummern

Der Junggesellenverein Odendorf informiert darüber, dass er eine kostenlose Einkaufs- und Nachbarschaftshilfe anbietet. Hilfesuchende können sich unter der Mobilnummer 0177 6746578 von Montag bis Samstag von 8:00 – 20:00 Uhr melden.

Die AWO bietet diesen Dienst unter der Mobilnummer 0151 62741419 von Montag bis Samstag von 8:30 – 18:00 Uhr an.

Es sollen unsere älteren Mitbürger und diejenigen, welche zur Risikogruppe gehören, unterstützt werden.

*„Herr, unser Gott,
wende Dich uns zu und lass nicht von uns ab.
Wir sind geschockt, traurig und unfähig, die jetzigen Ereignisse zu begreifen.
Wir wissen aber, dass Du keine Strafe schickst, sondern uns nahe bist und uns heilst.
Schenke uns Deine Weisheit, damit wir auf Deinen Wegen gehen.
Sei bei allen, die in dieser Zeit bitteres Leid erleben müssen.
Sei bei allen, die unter Einsatz der eigenen Kräfte ihr Leid lindern helfen.
Steh ihnen bei und schenke ihnen Deine Kraft.
Bleib bei uns, Herr, wenn der Abend kommt und die Nacht des Todes.
Steh uns allen bei und schenke uns Dein Heil und Deinen Segen. Amen.“ (HJF)*

Wir, Marita Ehlen und Maria Winand, die kooptierten Damen Anita Dung, Barbara Hünten und Elfriede Kästner, alle Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst und die Projektgruppensprecherinnen, freuen sich auf ein Wiedersehen.